

PROTOKOLL
der 3. ordentlichen Sitzung
der Hochschulvertretung der Kunstuniversität Linz
im Studienjahr 2024/25
am 18. März um 17:00 Uhr
am Hauptplatz 8, 4020 Linz
5. Stock, Glashörsaal F

Beginn: 17:10 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Tagesordnung

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung³**
- 2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit³**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung⁴**
- 4. Genehmigung der Protokolle⁵**
 - 4.1 Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung vom 29.01.2025⁵
- 5. Berichte⁶**
 - 5.1 Bericht des Vorsitzteams⁶
 - 5.1.1 Tätigkeitsberichte⁶
 - 5.2 Berichte aus den Gremien⁶
 - 5.2.1 Bericht aus dem Senat⁶
 - 5.2.2 Bericht aus der Curriculakommission⁷
 - 5.2.3 Bericht aus dem AKG⁷
 - 5.3 Berichte der Referent*innen⁷
 - 5.3.1 Bericht des Referats für Wirtschaft und Finanzen zur „Studiengebührenrückerstattung“⁷
 - 5.3.2 Bericht aus dem Referat für Kunst und Kultur¹⁰
 - 5.3.3 Bericht des Referates für Soziales und Internationales¹¹
 - 5.4 Berichte der Studienvertretungen¹¹
- 6. Wahl und Entsendungen¹²**
 - 6.1 Wahl der Referent*innen und Sachbearbeiter*innen¹²



6.1.1 Referat für Intersectional Empowerment12

6.1.2 Referat für Dokapi Angelegenheiten13

6.1.3 Referat für Soziales & Internationales13

6.1.4 Referat für Bildung und Politik13

6.2 Wahl der*des 1. stellvertretenden Vorsitzenden13

6.3 Entsendung Senat14

6.4 Entsendung Curriculakommission15

6.5 Entsendung AKG16

6.6 Entsendung Cluster Mitte – Steuerungsgruppe16

6.7 Entsendung Datenschutzbeauftragter der ÖH der Kunstuniversität Linz16

7. Projekte und Anträge16

7.1 Antrag – Trennen der Medienkunst-STV16

7.2 Antrag auf Abänderung des Exkursionszuschuss-Systems der Studienvertretung
Zeitbasierte Medien (MA)17

7.3 Projektantrag: Fix your Bike Workshop18

7.4 Antrag auf Finanzierung der Dokapi Semester Opening Party18

7.5 Projektantrag: Wahlkampagne ÖH-Wahl 202518

7.6 Projektantrag: FLINTA DJ WORKSHOP SERIES19

7.7 Antrag auf Finanzierung von DJ Equipment Dokapi19

8. Beschluss des Wirtschaftsprüfungsvertrag neu20

9. Mitarbeiter*innensuche20

10. ÖH-Wahlen / STV Listen21

12. Termine22



Der Vorsitz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:10 Uhr.

Die Sitzung wird unter Zustimmung aller Anwesenden Großteils auf Englisch abgehalten. Die Mitschrift im Vorprotokoll erfolgt auf Englisch und Deutsch.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Es wird festgestellt, dass die HV-Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

*8 Mandatar*innen sind anwesend:*

*Stella Grübler, Lisa Ackerl, Daniel Fischer, Anastasia Kraus,
Petra Kettl, Barbara Walter, Laura Sixt, Tomiris
Dmitrievskikh*

Unentschuldigt: Lena Pöschko

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Anwesenheitsliste:

Anastasia Kraus

Barbara Walter

Tomiris Dmitrievski

Axel Bräuer

Benjamin Ramsmaier

Benjamin Brunnbauer

Viktoria Hauser

Dzejla Ciudrak

Referentin WiRef, HV Mandatarin

HV Mandatarin

Kunst und Kultur Ref. SB

STV Medienkunst

STV Medienkunst

STV Medienkunst

STV Raum & Design Strategien

Referentin SozRef



HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT DER KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Hauptplatz 8, 4020 Linz
M: oeh.office@kunstuni-linz.at

T: +43 732 7898 2320
W: www.kunstuni-linz.at/oeh

F: +43 732 82 320
FB: /oehKunstUniLinz

<i>Michaela Všetečková</i>	<i>SozRef SB</i>
<i>Mika Brandhofer</i>	<i>STV Lehramt</i>
<i>Livia Eibl</i>	<i>STV Lehramt</i>
<i>Ozan Tezvaran</i>	<i>STV Postdigital Lutherie</i>
<i>Ivan Sukhov</i>	<i>Presse Referat</i>
<i>Jana Entenmann</i>	<i>STV KUWI/Mkkt</i>
<i>Morna Bodner</i>	<i>Mkkt / STV interessentin</i>
<i>Sonnhild Essl</i>	<i>STV Plastische Konzeption/Keramik</i>
<i>Hendrick Dialer</i>	<i>WiRef Stv.</i>
<i>Petra Kettl</i>	<i>HV-Mandatarin</i>
<i>Lisa Ackerl</i>	<i>HV-Mandatarin, Referentin Nachhaltigkeit</i>
<i>Stella Grübler</i>	<i>Vorsitzende</i>
<i>Daniel Fischer</i>	<i>2.Vorsitz STv. / HV Mandatar / STV Interface</i>
	<i>Cultures</i>
<i>Laura Sixt</i>	<i>HV-Mandatarin / Referentin Kunst und Kultur</i>
<i>Saumil Bharandi</i>	<i>IC Student</i>
<i>Carlotta Röhl</i>	<i>STV Architektur</i>
<i>Justine Maier Ortega</i>	<i>STV FaT</i>
<i>Max Menschhorn</i>	<i>STV FaT</i>
<i>Lukas Greiderer</i>	<i>STV KUWI/Mkkt</i>
<i>Hannah Lang</i>	<i>STV MKTT interessentin</i>
<i>Thomas Weiß-Grabner</i>	<i>STV BIKU</i>
<i>Paul Schramm</i>	<i>STV Industrial Design</i>
<i>Hleb Russalowski</i>	<i>Presse Referent</i>
<i>Thomas Obristhofer</i>	<i>SB Intersectional Empowerment</i>
<i>Mina Darvishi</i>	<i>Referentin Intersectional Empowerment</i>
<i>Hedieh Khajezadeh</i>	<i>SB Dokapi</i>
<i>Neha Chandel</i>	<i>SB Dokapi</i>

3. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Tagesordnung im Vorprotokoll nicht mit der zuletzt ausgesendeten aktualisierten Version übereinstimmt. Die aktualisierte Tagesordnung muss eingefügt werden.



Anastasia Kraus weist darauf hin, dass zwei eingebrachte Anträge einander bedingen und der Antrag „Antrag auf Abänderung des Exkursionszuschuss-Systems der Studienvertretung Zeitbasierte Medien“ nur nach vorheriger Abstimmung über den Antrag „Trennen der Medienkunst-STV“ sinnvoll und möglich ist. Der Antrag „Trennen der Medienkunst STV“ soll vorgezogen werden.

Stella Grübler stellt den Antrag, die Tagesordnung mit den vorgebrachten Änderungswünschen zu genehmigen.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

4. Genehmigung der Protokolle

4.1 Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung vom 29.01.2025

Folgende Änderungswünsche werden zu Protokoll gegeben:

S.5 4.2: KunstUni zu Kunstuni ändern. Wurde genau umgekehrt umgesetzt, wie es eigentlich gemeint war. Wir wollen Kunstuni. Nicht KunstUni. Bitte korrigieren

„das gemeinsame kochen du essen“ und mehrere andere Tippfehler wurden von Petra Kettl markiert und dem Vorsitz weitergeleitet.

S.9, 7.1.1: Zwei abgestimmte Sachverhalte wurden zusammengefasst. Es wird gebeten dies richtigzustellen.

Mina Darvishi ist Referentin, nicht Sachbearbeiterin.

Der Vorsitz stellt den Antrag, das Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Studienjahr 2024/25 vom 29.01.2025 mit den genannten Änderungen zu genehmigen.



Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

5. Berichte

5.1 Bericht des Vorsitzteams

Stella Grübler und Daniel Fischer berichten:

Es wird noch immer nach einer Büroleitung gesucht, wir arbeiten noch daran.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung zur ÖH-Wahl 2025 war Nina Mathies (1. Stellvertretende Vorsitzende der ÖH-Bundesvertretung) an der Kunstuni zu Gast.

Heute findet eine Veranstaltung zur Aktion SOS-Balkanroute statt. Beginn ist um 18:30 Uhr.

Am 31.01.2025 fand die „Bunt statt blau“ Kundgebung statt.

5.1.1 Tätigkeitsberichte

Im letzten Semester sind von einigen Referent*innen und Vorsitzenden der Studienvertretungen keine Tätigkeitsberichte eingegangen.

Daniel Fischer weist alle anwesenden Referent*innen und Vorsitzenden der Studienvertretungen darauf hin, dass sie laut der Satzung der Hochschüler*innenschaft der Kunstuniversität Linz verpflichtet sind, einen Tätigkeitsbericht pro Semester zu erstellen und abzugeben. Er erklärt, dass die Berichte jährlich veröffentlicht werden müssen. Es wurde bereits per Mail daran erinnert.

5.2 Berichte aus den Gremien

5.2.1 Bericht aus dem Senat

Die Kunstuniversität Linz zieht eine Erweiterung ihrer Räumlichkeiten in Erwägung. Als möglicher weiterer Standort ist das Gebäude Prunerstraße 5. Eine Studie dazu bzw. die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes wurde von



der Uni in Auftrag gegeben. Beauftragt wurden Heidi Pretterhofer und Michael Rieper (Professur für Baukultur, Abteilung Architektur).

5.2.2 Bericht aus der Curriculakommission

CK hatte ein Treffen, aber es gibt nichts zu berichten.

5.2.3 Bericht aus dem AKG

Thomas Obristhofer berichtet aus dem AKG. „Accessibility“ wird aktuell als zentrales Arbeitsthema behandelt und durch *Thomas Obristhofer* als studentischen Mitglied aktiv eingefordert.

Margit Böck beschäftigt sich als stellvertretende Leiterin der Abteilung Qualitätsmanagement der Kunstuniversität Linz mit dem Themenbereich Accessibility.

Ein Thema sei aktuell der barrierefreie Zugang zum Standort Domgasse. Dies sei an mehreren Standorten schwierig, da die Gebäude, die durch die Kunstuniversität gemietet werden, teilweise unter Denkmalschutz stehen. Thomas Obristhofer berichtet, dass seine Informationsveranstaltung seitens der Universität zum Thema Accessibility geplant ist.

5.3 Berichte der Referent*innen

5.3.1 Bericht des Referats für Wirtschaft und Finanzen zur „Studiengebührenrückerstattung“

Anastasia Kraus berichtet über die Förderung „Zuschuss zu den Studiengebühren“. Sie klärt über die Bedingungen auf (Vergabevoraussetzungen wie Mindest ECTS o. Ä.) und verweist diesbezüglich auf das Referat für Soziales und Internationales. Sie erklärt, dass es allen Studierenden – unabhängig ob diese aktiv in der Hochschüler*innenschaft tätig sind oder nicht – frei steht, diese Förderung zu beantragen.

Sie berichtet weiter über eine zusätzliche Fördermöglichkeit für Personen, die in der Hochschüler*innenschaft der Kunstuniversität aktiv mitarbeiten.



Die „Förderung für die ÖH-Tätigkeit in Höhe des einfachen einbezahlten Studienbeitrages“.

Sie erklärt, dass die Vergaberichtlinien für diese Förderungen nicht von uns geändert werden können, da diese von der Universität vorgegeben werden.

Sie erklärt, dass im Falle der Förderung „Förderung für die ÖH-Tätigkeit in Höhe des einfachen einbezahlten Studienbeitrages“ maximal 20 aktiven ÖH-Mitarbeiter*innen eine Förderung in der Höhe der einfachen einbezahlten Studiengebühren zukommen kann.

Sie erklärt, dass bei der Förderung „Zuschuss zu den Studiengebühren“ eine Fördersumme aus Geldern der Hochschüler*innenschaft und Geldern der Universität auf Antragsteller*innen verteilt wird, die die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Anastasia Kraus erklärt, dass Studierende, die doppelte Studiengebühren bezahlen und aktiv in der ÖH tätig sind, beide Förderungen beantragen können.

Anastasia Kraus erläutert, dass für die Förderung „Zuschuss zu den Studiengebühren“ 30.000 € von der Universität und 10.000 € aus Mitteln der Hochschüler*innenschaft und damit eine Gesamtsumme von 40.000 € pro Studienjahr zur Verfügung stehen.

Sie berichtet, dass es 3 Arten von Antragstellenden gibt:

- Antrag ausschließlich für „Zuschuss zu den Studiengebühren“ (einmalige Studiengebühr)
- Antrag ausschließlich für „Förderung für die ÖH-Tätigkeit in Höhe des einfachen einbezahlten Studienbeitrages“ (einmalige Studiengebühr)
- Antrag bei beiden Förderungen (doppelte Studiengebühr)

Anastasia erklärt, dass es im Wintersemester 25 Anträge für die Förderung „Förderung für die ÖH-Tätigkeit in Höhe des einfachen einbezahlten Studienbeitrages“ gab. Der Rektorats-Topf ist aber auf 20 Plätze limitiert.



Es gibt zwei Optionen:

- a) die Ausschüttung laut Vorgaben durchzuführen und 5 Leute von der Liste zu streichen.
- b) die Universität zu bitten, den Sondertopf für die ÖH-Mitarbeiter*innen nicht nur auf 20 Personen aufzuteilen, sondern auf alle ÖH-Mitarbeiter*innen, die sich bewerben. Dies würde aber wiederum zu geringeren Ausschüttungssummen führen.

Sie bittet die anwesenden um Feedback.

Carlotta Röll bittet um eine Erklärung zu den einzelnen Töpfen und eine Klarstellung über die Benennung.

Stella Grübler merkt an, dass regelmäßig mit dem Rektorat über Erhöhungen beider Töpfe verhandelt wird.

Anastasia merkt an, dass das System sehr kompliziert ist und sie ihre Präsentation gerne mit allen Mitstreiter*innen teilt.

Justine Maier Ortega fragt, ob die „Toleranzsemester, die durch ÖH-Arbeit genehmigt werden“ zu den Semestern zählen, in denen man nicht Studiengebührenpflichtig ist. Der Vorsitz antwortet, dass es sich dabei um die Verlängerung der Anspruchsdauer auf Familien- und Studienbeihilfe durch ÖH-Mitarbeit handelt und diese nicht mit Toleranzsemestern gleichzusetzen sind.

Anastasia Kraus erklärt erneut, dass die „Förderung für die ÖH-Tätigkeit in Höhe des einfachen einbezahlten Studienbeitrages“ nur in jenem Semester, in dem die Person aktiv für die Hochschüler*innenschaft tätig ist beantragt werden kann. Es spielt keine Rolle, ob man in der Vergangenheit schon x Semester ÖH-Arbeit gemacht hat (während man noch keine Gebühren zahlen musste).



Thomas fragt, ob laut Anastasias Erklärung „alle profitieren“ wenn Personen, die doppelte Gebühren bezahlen etwas weniger bekommen. Anastasia bestätigt dies und merkt an, dass sie keine persönliche Meinung vertreten, sondern informieren möchte.

Es wird nachgefragt, wann die oben erwähnten „Toleranzsemester“ konsumiert werden müssen (siehe Frage von Justine Maier Ortega). Es wird kurz erklärt, dass die Stipendienstelle bzw. ds Finanzamt für die Verlängerung der Anspruchsdauer auf Familien- und Studienbeihilfe zuständig sind und darum gebeten weitere Fragen ans Referat für Soziales und Internationales zu richten.

Anastasia Kraus beendet ihre Ausführungen zu den Förderungen. Es wird vereinbart, die „Förderung für die ÖH-Tätigkeit in Höhe des einfachen einbezahlten Studienbeitrages“ kritisch zu überprüfen und eine Abänderung der Möglichkeiten zur Ausschüttung der Förderung (Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf mehr als 20 Studierende) mit dem Rektorat zu besprechen.

5.3.2 Bericht aus dem Referat für Kunst und Kultur

Die Vorbereitungen für die Projektförderung laufen. Der Antrag ist bereits über das Call-System der Kunstuniversität Linz abrufbar. Die Studierenden wurden per Mail informiert. Auch wurde eine Broschüre als Infomaterial und zum Zwecke der Bewerbung erstellt.

Die Referent*in Laura Sixt wird von Anwesenden gebeten, wichtige Hinweise und Empfehlungen für Einreichungen zu geben. Sie teilt mit, dass es besonders wichtig ist auf die formalen Abgabekriterien zu achten. Sollten Unterlagen fehlen oder nicht korrekt eingereicht werden, kann dies ein „formal out“ – das Ausscheiden des Antrages aufgrund von fehlerhaften formalen Abgabekriterien – bedeuten.



Sie weist darauf hin, dass die Abgabe eines Portfolios nicht verpflichtend ist. Laura Sixt empfiehlt, dass Einreichende sich die Förderrichtlinien gewissenhaft durchlesen und weist besonders auf die Einhaltung der Einreichfristen hin.

5.3.3 Bericht des Referates für Soziales und Internationales

Die Referentin berichtet über die referatsinterne Aufteilung von Aufgaben. Sie betont, die Wichtigkeit, dass Mitarbeitende im Referat für Soziales und Internationales die Aufgaben in Bezug auf Fördervergaben gewissenhaft ausführen. Sie wird darauf hingewiesen, dass sie jederzeit ein persönliches Gespräch mit dem Vorsitz-Team vereinbaren kann, sollten dahingehend Probleme auftauchen.

Die Referentin berichtet über Probleme von internationalen Studierenden – insbesondere Drittstaatenangehörigen – bei der Jobsuche. Bei Festivals oder Veranstaltungen werden Studierende von der Universität als Infotrainer*innen o. Ä. angestellt. Die Referentin berichtet über Feedback von internationalen Studierenden, dass diese bei den Jobausschreibungen durch die Universität benachteiligt würden.

Der Vorsitz wird dieses Thema mit dem Rektorat besprechen.

5.4 Berichte der Studienvertretungen

Industrial Design

Die STV Industrial Design berichtet über die Bestrebung die Aufenthaltsqualität auf den Dachterrassen der Gebäude Hauptplatz 6 und Hauptplatz 8 zu verbessern.

Lisa Ackerl erklärt, dass es aus baurechtlichen Gründen und sicherheitstechnischen Bedenken schwierig ist, eine Möblierung oder Beschattung auf den Dachterrassen umzusetzen. Dies bereits in einem Gespräch mit dem Rektorat thematisiert worden. Die Anwesenden werden ersucht, sich an die Vorgaben der Universität zur Verwendung der Dachterrassen zu halten. Es wird angemerkt, dass eine Forderung nach der Steigerung der



Aufenthaltsqualität in den Innenhöfen der Gebäude Hauptplatz 6 und Hauptplatz 8 zielführender eingebracht werden könnte.

Lehramt

Die STV Lehramt berichtet über Änderungen im Studienplan. Gespräche in den Fachgruppen seien abgeschlossen.

Ein Berufungsverfahren ist an der Abteilung in Gange.

Interface Cultures

Daniel Fischer berichtet über zwei Berufungsverfahren (Interface Cultures und Critical Data). Die Bewerbungsfrist für die Professur Critical Data wurde verlängert.

Daniel Fischer weist darauf hin, dass die STV Interface Cultures noch Studierende für die Wahl zur Studienvertretung sucht.

Architektur

Carlotta Röhl berichtet über die neue Professur Typologie, die durch Anna Wickenhauser besetzt wurde. Ein weiteres Berufungsverfahren läuft.

Die STV Architektur hat ihre digitalen Kommunikationswege von WhatsApp auf Signal verlagert. Ebenso wird angestrebt Instagram künftig nicht mehr zu nutzen und auf Alternativen wie Pixelfed umzusteigen.

Carlotta Röhl berichtet über Erfahrungen mit dem Programm „Studieren Probieren“.

6. Wahl und Entsendungen

6.1 Wahl der Referent*innen und Sachbearbeiter*innen

6.1.1 Referat für Intersectional Empowerment

Die Entsendung einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters im Referat für Intersectional Empowerment wird vertagt.



6.1.2 Referat für Dokapi Angelegenheiten

Die Entsendung einer Referentin/ eines Referenten sowie von Sachbearbeiter*innen im Referat für Dokapi Angelegenheiten wird vertagt.

6.1.3 Referat für Soziales & Internationales

Michaela Všetečková stellt sich vor. Sie möchte als Sachbearbeiter*in im Referat mitwirken. Die Mandatar*innen stimmen über die Entsendung Michaela Všetečkovás als Sachbearbeiter*in ab.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

6.1.4 Referat für Bildung und Politik

Die Entsendung einer Referentin/ eines Referenten sowie einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters im Referat für Bildung und Politik wird vertagt.

6.2 Wahl der*des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitz hat zurzeit folgende Besetzung:

Vorsitzende: Stella Grübler

2. Vorsitzstellvertreter: Daniel Fischer

Eine Person für den 1. Stellvertretenden Vorsitz wird gesucht.

Dieser ist notwendig, da Marco Thaller sein Amt als 1. Vorsitzstellvertreter im Oktober 2024 niedergelegt hat.

Die vakante Position wird in der heutigen HV-Sitzung neu gewählt.



Lisa Ackerl wird als 1. Stellvertretende Vorsitzende vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl.

Lisa Ackerl stellt sich vor. Sie ist in der ÖH als Referentin für Nachhaltigkeit sowie als HV-Mandatarin tätig. Seit einem Monat unterstützt sie das Vorsitz-Team bei operativen Aufgaben. Es ist ihr Wunsch mindestens bis zur ÖH-Wahl im Mai im Vorsitz mitzuarbeiten.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

Der Vorsitz hat zurzeit folgende Besetzung:

Vorsitzende: Stella Grübler

1. Vorsitzstellvertreterin: Lisa Ackerl

2. Vorsitzstellvertreter: Daniel Fischer

6.3 Entsendung Senat

Der Senat hat zurzeit folgende studentische Mitglieder:

Ord. Mitglieder:

Daniel Fischer,

Stella Grübler,

Petra Kettl

Ein ordentliches Mitglied wird gesucht.

Ersatz:

Anastasia Kraus,

Eva-Maria Siegler,

Lena Pöschko

Ein Ersatzmitglied wird gesucht.



Daniel Fischer erklärt kurz, dass der Senat auf Deutsch tagt, die Gesetzestexte, Satzungen u. Ä. mit denen man arbeitet, ebenfalls auf Deutsch sind, und eine gewisse Anwesenheit obligat ist. Ersatzmitglieder kommen nur zum Einsatz, wenn ordentliche Mitglieder verhindert sind.

Lisa Ackerl möchte als ordentliches Mitglied in den Senat entsandt werden.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

Der Senat hat nun folgende studentische Mitglieder:

Ord. Mitglieder:

Daniel Fischer,

Stella Grübler,

Petra Kettl,

Lisa Ackerl

Ersatz:

Anastasia Kraus,

Eva-Maria Siegler,

Lena Pöschko

Ein Ersatzmitglied wird weiterhin gesucht.

6.4 Entsendung Curriculakommission

Es gibt keine Personen, für eine Entsendung in die Curriculakommission. Es werden weiterhin Personen für eine Entsendung in die Curriculakommission gesucht. Der Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.



6.5 Entsendung AKG

Es gibt keine Personen, für eine Entsendung in den AKG. Es werden weiterhin Personen für eine Entsendung in den AKG gesucht. Der Punkt wird auf die nächste Sitzung verlagert.

6.6 Entsendung Cluster Mitte – Steuerungsgruppe

Es gibt keine Personen, für eine Entsendung in die Steuerungsgruppe Cluster Mitte. Es wird vereinbart diesbezüglich ein Mail an die Studienvertretung Lehramt auszusenden. Der Punkt wird auf die nächste Sitzung verlagert.

6.7 Entsendung Datenschutzbeauftragter der ÖH der Kunstuniversität Linz

Die Entsendung eines Datenschutzbeauftragten wird verlagert.

7. Projekte und Anträge

7.1 Antrag – Trennen der Medienkunst-STV

Axel Bräuer erläutert seinen Antrag und legt glaubhaft dar, dass die Studiengänge Zeitbasierte Medien (MA) und Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst (BA) inhaltlich immer weniger Überschneidungen aufweisen. Ebenso seien diese räumlich voneinander getrennt (Standort Hauptplatz und Standort Domgasse). Dem Vorsitz wird auf Nachfrage versichert, dass die zusätzlich entstehenden Mandate einer weiteren STV bei der anstehenden Wahl besetzt werden können.

Es wird angemerkt, dass eine positive Abstimmung eine Satzungsänderung notwendig macht. Auch Mailadressen und Zugangsrechte müssen neu eingerichtet werden.



Ebenso muss der Wahlkommission der Beschluss bis 27. März übermittelt werden, um eine ordentliche Wahl beider STVen zu gewährleisten.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

7.2 Antrag auf Abänderung des Exkursionszuschuss-Systems der Studienvertretung Zeitbasierte Medien (MA)

Axel Bräuer erläutert seinen Antrag. Einige offene Fragen werden diskutiert.

Für die Studienvertretung Zeitbasierte Medien soll eine Sonderregelung für Exkursionszuschüsse gelten. Die HV-Mandatar*innen und der Vorsitz fordern, dass studierende genauestens über neue Regelungen informiert werden. Außerdem wird vereinbart, dass die Sonderregelung als „Testlauf“ über zwei Semester durchgeführt werden. Die STV Zeitbasierte Medien verpflichtet sich, die Sonderregelungen ordentlich umzusetzen und darüber Bericht zu erstatten. Sollte es zu Unregelmäßigkeiten oder unzumutbarem Mehraufwand etwa für das Referat für Wirtschaft und Finanzen kommen, werden Sonderregelungen wieder zurückgenommen.

Da Teil 1 des durch Axel Bräuer eingebrachten Antrages „Möglichkeit des Übertrags des eigenen Medienkust-Exkursionszuschussbudgets“ rechtlich nicht möglich ist, wird über Teil 2 und Teil 3 des Antrages einzeln abgestimmt.

Part 2:

Ja, 7

Enthaltungen, 1

Gegenstimmen, 0

Part 3:

Der letzte Satz „Wenn das damit gesparte Geld automatisch in das STV-Exkursionszuschuss-Budget des nächsten Budgetjahres fließt, dann erhöhen



sich damit auch die kommenden individuellen Zuschüsse.“ muss gestrichen werden, da sich dieser auf Teil 1 bezieht, der rechtlich nicht umsetzbar ist. Über Teil 3 wird mit der genannten Änderung abgestimmt.

Ja, 6

Enthaltungen, 2

Gegenstimmen, 0

7.3 Projektantrag: Fix your Bike Workshop

Anastasia Kraus erläutert ihren Antrag. Der Fahrrad Reparatur Workshop wurde letztes Jahr sehr gut angenommen, deswegen sollen heuer 2 Termine stattfinden.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

7.4 Antrag auf Finanzierung der Dokapi Semester Opening Party

Der Vorsitz bringt in Absprache mit dem Dokapi-Team den Antrag ein, für eine Semester Opening Party ein Gesamtbudget über € 1.000,- zur Verfügung zu stellen. Dieses beinhaltet DJ-Honorare und sämtliche weiteren anfallenden Kosten. Das genaue Datum wird noch festgelegt.

Das Team des Studierendencafés Dokapi kann keine Angaben darüber machen, wie viele Künstler*innen auftreten werden und wie viel Honorarzahlungen voraussichtlich zu entrichten sein werden. Aufgrund fehlender Informationen zur Kostenaufstellung wird der Punkt vertagt.

7.5 Projektantrag: Wahlkampagne ÖH-Wahl 2025

Lisa Ackerl beantragt 7.500 € als Budget für Werbemittel für die ÖH-Wahl 2025 freizugeben.



Wichtig ist, dass das Budget auf keinen Fall für die Wahlwerbung einzelner Listen oder Personen verwendet werden darf. Ziel ist es, Studierende zu informieren und die Wahlbeteiligung zu steigern.

Hleb Russalowski, Referent für Presse und Öffentlichkeit, berichtet über geplante Formate und Werbematerialien.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

7.6 Projektantrag: FLINTA DJ WORKSHOP SERIES

Hedieh Khajehzadeh und *Anastasia Kraus* erläutern ihren Antrag zur Finanzierung eines Flinta DJ Workshops.

Stella Grübler wirft ein, dass es rechtlich geprüft werden muss, ob Studierende, die aktiv in der Hochschüler*innenschaft tätig sind, überhaupt von selbiger für die Abhaltung von Workshops bezahlt werden dürfen. Es werden Bedenken in Bezug auf Compliance geäußert. Der Antrag wird unter der Bedingung abgestimmt, dass die Leitung des Workshops öffentlich ausgeschrieben werden muss und die Auswahl der Workshop Leitung unter Beachtung von gesetzlichen Regelungen und Compliance-Empfehlungen erfolgen muss.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

7.7 Antrag auf Finanzierung von DJ Equipment Dokapi

Hedieh Khajehzadeh und *Anastasia Kraus* erläutern ihren Antrag. Auf Rückfrage wird erklärt, dass das zum Kauf vorgeschlagene Equipment regelmäßig bei Veranstaltungen im Dokapi benötigt wird und bis jetzt von Künstler*innen zur Verfügung gestellt wurde oder von extern ausgeliehen werden musste. Es wird versichert, dass der Besitz des Equipments die



Planung und Durchführung von Musikveranstaltungen wesentlich erleichtern würde.

Es wird über die Finanzierung des im Antrag als #2 („recommended“) angeführten Gerätes sowie eines dazu passenden „Hard Case“ abgestimmt. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf maximal 3.599 €.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

8. Beschluss des Wirtschaftsprüfungsvertrag neu

Hendrick Dialer stellt den Antrag, das von ihm vorgelegte Angebot der Firma Logos Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H. zu genehmigen. Die Beauftragung eines neuen Unternehmens zur jährlichen Wirtschaftsprüfung ist gesetzlich notwendig, da die Firma KPMG bereits fünf Jahre in Folge den Auftrag der ÖH der Kunstuniversität Linz erhalten hat. Hendrick Dialer hat als stellvertretender Referent für Wirtschaft und Finanzen Angebote eingeholt. Es waren nur 2 Unternehmen bereit, ein Angebot zu stellen, wovon eines einen Interessenskonflikt melden musste, da es bereits mit der Wirtschaftsprüfung der Kunstuniversität beauftragt wurde. Daher liegt nur 1 Angebot vor. Dieses Prüfungsunternehmen wird auch von der BV beauftragt und 14 weitere HVen stehen auf seiner Kund*innenliste. Daher möchten wir es durch einen Wirtschaftsprüfungsvertrag mit der Wirtschaftsprüfung der ÖH der Kunstuniversität Linz für das Jahr 2025 beauftragen.

Ja, 8

Enthaltungen, 0

Gegenstimmen, 0

9. Mitarbeiter*innensuche

Der Vorsitz wird alle unbesetzten Positionen zeitnah per Mail ausschreiben.



Es wird angemerkt, dass die Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen nicht in gleicher Art ausgeschrieben werden sollte wie andere Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung in der Hochschüler*innenschaft (z.B. als Referent*in oder Sachbearbeiter*in).

Es wird als Ziel festgehalten, dass für die Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen eine Beschreibung der Tätigkeit angefertigt werden soll. Diese kann als Information an alle Mitstreiter*innen ausgesendet werden. Die Bereitschaft, sich in Gremien und Arbeitsgruppen zu engagieren soll gesteigert werden, indem Mitstreiter*innen eine Vorstellung über die Tätigkeit und die Aufgabenbereiche der jeweiligen Gremien und Arbeitsgruppen erhalten.

10. ÖH-Wahlen / STV Listen

Es wird darüber informiert, dass der „ÖH-Beitrag“ und ggf. die Studiengebühren bis zum 25. März bei der Universität eingehen müssen, um aktiv und passiv wahlberechtigt zu sein. Besonders wird darauf hingewiesen, dass die von der Universität angegebene Frist (31. März) nicht für die Erstellung des Wähler*innenverzeichnisses dient!

Es wird darauf hingewiesen, dass die Frist für die Bekanntgabe der Kandidatur für die Studienvertretung der 17. April ist.

Ziel ist es, noch ein weiteres Infotreffen für Studierende abzuhalten, die an der Mitarbeit in der Hochschüler*innenschaft interessiert sind. Wie per Mail kommuniziert, können die STVen auch gerne individuelle Termine mit dem Vorsitz vereinbaren.

11. Allfälliges

Am 19. März findet der Open Day der Kunstuniversität Linz statt. Die Hochschüler*innenschaft wird im Dokapi vertreten sein.



12. Termine

Fristen, Termine zur Wahl und weitere Termine werden per Mail ausgesendet.

Der Vorsitz bedankt sich und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.